

# Musiker hatten viel Spaß im Wasser und auf der Bühne

*Sandberger Musikanten spielten bei einem Oktoberfest in Polen zünftig auf und begeisterten 3000 Gäste*

**SANDBERG** (me) Ihre diesjährige Reise führte die Sandberger Musikanten gemeinsam mit Dekan Andreas Krefft nach Polen. Musikalisch wurde das Oktoberfest zum vollen Erfolg. Doch zunächst stand Urlaub auf dem Programm.

Erstes Ziel war das Touristenstädtchen Sopot an der Ostsee unweit von Danzig. Nach 15 Stunden Busfahrt waren die Reisenden aus Sandberg am Ziel. „Nach dem kleinen Spaziergang am Strand waren wir vom Nachtleben in Sopot total begeistert“, erinnert sich Vorsitzender Joachim Bühner. Weiter ging es ins Ferienlager Fojutowo mitten in der Natur, wo die Gäste vom Chef des Hauses, Miroslaw Knakowski und seiner Frau bestens umsorgt wurden. „Wir hatten viel Spaß im Wasser oder beim Relaxen im Whirlpool.“ Bühner beschreibt die Ferienanlage als Paradies für entspannten Urlaub, aber auch die Sportsfreunde kamen voll auf ihre Kosten.

Im nahe liegenden Fluß wurde Kanu gefahren, andere erkundeten die Landschaft mit dem Rad oder zu Fuß. Die Gastfreundschaft der polnischen Nachbarn erlebten die Sandberger bei zahlreichen Gelegenheiten. Auch wenn es den Anschein hatte, dass die Sandberger Musikan-

ten ausschließlich zum Urlaub nach Polen gereist waren, ihre Instrumente hatten sie dabei, denn schließlich spielten sie beim dortigen Oktoberfest auf. „Wir waren gut vorbereitet. Hatten wir doch ein halbes Jahr nur

auf diesen einen Auftritt hin gearbeitet.“ Ein völlig neues Programm haben sie einstudiert, berichtete Bühner und dafür zweimal in der Woche jeweils vier Stunden geübt. „Denn mit Böhmischer Blasmusik

kann das polnische Publikum nicht viel anfangen.“ Das wussten die Sandberger Musikanten noch von ihrer letzten Reise 2009. „Unser Programm umfasste Italo-Pop, Watermelon man, STS, Spider Murphy,

Abba, Udo Jürgens, Blues Brothers, Tote Hosen und vieles mehr. Und es wurde ein Riesenerfolg.“

Nicht zuletzt aber auch dank Dekan Andreas Krefft, der gekonnt als Dolmetscher durch den Abend führte. „Der Veranstalter sprach von rund 3000 begeisterten Besuchern.“

## Bis in die Nacht getanz

Am nächsten Tag fand in Legbad ein Erntedank-Gottesdienst statt. Davor marschierten die Sandberger Musikanten mit der Kirchenparade durch den Ort. Einmalig auch die Kutschenfahrt vom Ferienlager Fojutowo nach Legbad. Eine kleine musikalische Besetzung fand auf der ersten Kutsche Platz und spielte zünftig auf. „Bei strahlendem Sonnenschein spielten wir beim Pfarrfest und es wurde bis spät in die Nacht hinein getanzt.“

Die Sandberger Musikanten sind von der Gastfreundschaft der Polen und der herzlichen Aufnahme beeindruckt und die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. „Es wird für alle wieder eine unvergessliche Reise mit vielen schönen Erinnerungen bleiben.“ Das ist auch Dekan Andreas Krefft zu verdanken, der Organisation und Reiseleitung übernommen hat.



**Unvergesslich:** Dekan Andreas Krefft (Mitte), natürlich in Tracht der Sandberger Musikanten, war mit den Musikern auf Polenreise. Das dortige Oktoberfest zählte zu den Höhepunkten der Reise. FOTO: SANDBERGER MUSIKANTEN